

« zurück blättern vor »

**KUPERSZMYDKA** subst. f., ab 1504; auch *kuperszmedka*; ‘die Frau eines Kupferschmiedes’ – ‘zona kotlarza’: [einzQu.] (1502–1506) 1948 AktaRadzPozn nr 2075, SPXVI *Ieronimus Hofman, cupersmethka*. ◊ (1502–1506) 1948 AktaRadzPozn nr 2081, SPXVI *Ieronimus Hofman acceptavit cessionem domus, quam cuidam Dorothee cuppersmythka vendiderat*. – nur SPXVI. ◊ **Var:** *kuperszmedka* subst. f., [hapax] (1502–1506) 1948 AktaRadzPozn nr 2075, SPXVI – nur SPXVI; *kuperszmydka* subst. f., [hapax] (1502–1506) 1948 AktaRadzPozn nr 2081, SPXVI – nur SPXVI. ◊ **Etym: 1)** mhd. *kupfersmit* subst. m., ‘Handwerker’, LEX. **2)** nhd. *Kupferschmidt* subst. m., ‘dss.’, GRI. **3)** nd. *kopperschmidt* subst. m., ‘dss.’, GRI. ◊ **Konk:** *kotlarka* subst. f., zuerst geb. L. ❖ Als Personennamen ist *Coppersmid* ab 1472 in Kalisz, *Coppersmed* ab 1443 in Posen und *Coppersmeth* ab 1457 ebda. belegt (SSNO). Diese Formen können auf nhd. *Kupferschmidt* oder auf mitteldeutsche bzw. niederdeutsche Vorlagen zurückgehen. Da die einzige Quelle kein \**kuperszmyd* bietet, handelt es sich wohl eher um einen Personennamen, der die Frau oder die Witwe eines Mannes mit dem Nachnamen (oder Beruf?) *Kup(p)ersmed* bzw. *-myth* bezeichnete.

« zurück blättern vor »